

Borussen-Metropole-Grönegau

feiert großes Event zum 1-jährigen Bestehen

An so etwas hatte nicht ein einziges der neun Gründungsmitglieder am Gründungstag dem 28. April 2015 auch nur ansatzweise in seinen kühnsten Träumen gedacht. Die Borussen-Metropole-Grönegau, kurz BMG, ist ein offiziell registrierter Fanclub des Fussballvereins Borussia Mönchengladbach und feierte am Sonntag, dem 15. Mai 2016, ihren ersten Geburtstag und hat aus diesem Grund die mittlerweile 54 Mitglieder starke Fangemeinde zur ersten Jahreshauptversammlung im Gasthof Wieseahn in Westerhausen eingeladen. Aber diese Veranstaltung sollte nicht nur deshalb als vorläufiger Höhepunkt in die noch junge Fanclubgeschichte eingehen.



Der Vorstand sowie die Spieler Andreas Christensen und Branimir Hrgota

Dem 6-köpfigen Vorstand um den 1. Vorsitzenden Dirk Schorling ist es gelungen, prominente Verstärkung für dieses Event zu verpflichten. Im Zuge der obligatorischen Fanausfahrten der Lizenzmannschaft haben sich zwei Spieler angekündigt, um auch mal an der Basis Danke für die grandiose Unterstützung für diese hochspannende Saison zu sagen. Da hätte das Drehbuch nicht viel besser geschrieben werden können: Schließlich hat man gerade am Tag zuvor mit dem 2:0 Erfolg in Darmstadt den ersten Rückrunden-Auswärtssieg eingefahren und damit den 4. Tabellenplatz gesichert, der noch Champions-League-Träume

aufkeimen lässt, auf jeden Fall aber in der nächsten Saison auch Spiele auf der europäischen Fußballbühne beschert.

Special Guests

Die Namen der beiden angekündigten Special Guests wurden von den Verantwortlichen bis zuletzt erfolgreich geheim gehalten. Wenn auch am Ende der vorgelagerten Jahreshauptversammlung über diverse soziale Netzwerke erste Gerüchte geschürt wurden: Die Begeisterung kannte keine Grenzen, als um 14:45 Uhr endlich zwei echte Borussen den reichlich mit Rauten geschmückten Saal unter tosendem Applaus der zahlreich anwesenden Mitglie-

der betraten. Branimir Hrgota und Andreas Christensen waren die Auserwählten, die nicht nur bei den jüngeren Gladbachfans für Gänsehaut sorgten. Mit dem 20-jährigen dänischen Innenverteidiger Christensen konnte man die Entdeckung der Saison begrüßen, der trotz des miserablen Starts mit fünf Niederlagen in Serie sich in seiner ersten Bundesligasaison einen Stammsplatz eroberte. Begleitet vom Back-Up-Mittelstürmer Branimir Hrgota, der Borussia zwar nach 4 Jahren im Sommer verlassen wird, aber vielen noch durch seine Präsenz in der Europa-League bekannt war, merkte jeder im Saal sofort: Hier sind zwei absolute Sympathieträger für die Borussia unterwegs.

Dann wurden natürlich viele Fragen gestellt. Unterstützt wurden die beiden Kicker dabei von der eigens dafür engagierten Dolmetscherin, die im Schulterschluss mit den auffällig guten Deutschkenntnissen von Hrgota für eine tadellose Übersetzung aus dem Englischen sorgte. "Als Profi möchtest du Fussball spielen." Dieses war die mehr als nachvollziehbare Erklärung des Schweden, für seine Absicht, in der nächsten Saison bei einem anderen Club einen Neuanfang zu starten.

Leider konnten die Anwesenden bei Nachfragen in Rich-

tung einer Vertragsverlängerung über die Ausleihe hinaus bei dem Dänen Andreas Christensen kein Bekenntnis über die kommende Saison hinaus entlocken. Aber in einem waren sich allen Anwesenden einig: Die Millionen, die Max Eberl locker machen müsste, wären auf alle Fälle gut investiert.

Autogramm Wünsche

Dann wurden natürlich noch unzählige Autogrammwünsche erfüllt und niemand wollte sich die Chance entgehen lassen,

ein gemeinsames Foto mit dem seltenen Besuch aus dem Borussia-Park zu ergattern.

Nach fast zwei Stunden war der Arbeitstag im Fach Fanclubpflege für die beiden Musterprofis auch schon wieder vorbei. Im Koffer hatten Sie nun auch noch jeweils ein Gastgeschenk aus der BMG-Zentrale: Einen großen Regenschirm mit Motiven aus dem Grönegau. Denn eines ist sicher: Profis mit derartiger positiver Ausstrahlung lassen wir so schnell nicht alleine im Regen stehen.